

Vereinsaktivitäten

- Veranstaltung von internationalen, deutschsprachigen Fachtagungen. Bisher wurden 5 große Tagungen (2003 Augsburg, Deutschland; 2005 Baden, Schweiz; 2007 Mondsee, Österreich; 2009 Gersfeld, Deutschland und 2011 Schaffhausen, Schweiz) durchgeführt. Das 6. Internationale Flusskrebsforum ist in der Eifel, Deutschland geplant.
- Mitveranstaltung von regionalen Fachtagungen im deutschsprachigen Raum.
- Regelmäßige Herausgabe von Vereinsmitteilungen. Alle 6 Monate wird eine Vereinszeitschrift erstellt und an die Mitglieder des *forum flusskrebse* verschickt. Sie enthält neben einer Kurzdarstellung der Vereinsaktivitäten Neuigkeiten über Flusskrebse sowohl aus der Praxis als auch dem wissenschaftlichen Bereich. Über geplante Veranstaltungen wird informiert. Neue wissenschaftliche Arbeiten und Bücher werden in Form von Kurzbeiträgen vorgestellt.
- Führung einer Homepage, mit aktuellen Informationen über den Verein, Terminkalender und Kontaktadressen. Des Weiteren besteht über die Nutzung von angegebenen Links die Möglichkeit, einen umfassenden Überblick über die Welt der Flusskrebse zu erlangen.

Homepage: www.forum-flusskrebse.org

ZVR Zahl: 003915729

Das *forum flusskrebse* ist als gemeinnütziger Verein organisiert.

Präsident:

Dr. Thomas Stucki

Aarau – Schweiz

E-mail: thomas.stucki@ag.ch

Sekretariat:

DI Jürgen Petutschnig

eb&p Umweltbüro GmbH

Bahnhofstraße 39/2

A – 9020 Klagenfurt

Tel.Nr.: 0043 463 516614 Fax Nr.: 0043 4635166149

E-mail: forum.flusskrebse@umweltbuero-klagenfurt.at

Weitere Vorstandsmitglieder:

Dipl. Biologe Christoph Dümpelmann

Marburg – Deutschland

E-mail: vimbavimba@web.de

Prof. Dr. Leopold Füreder

Innsbruck – Österreich

E-mail: leopold.fuereder@uibk.ac.at

Dr. Harald Gross

Bad Münstereifel-Deutschland

E-mail: h.gross@edelkrebsprojekt nrw.de

Dr. Max Keller

Augsburg – Deutschland

E-mail: keller-krebs@my-box.de

Dipl. Biologin Claudia Klos

Saarbrücken - Deutschland

E-mail: claudia.klos@freenet.de

Mag. Daniela Latzer

Salzburg – Österreich

E-mail: daniela.latzer@fischereiverband.at

Dr. Holger Schulz

Landau – Deutschland

E-mail: schulz_holger@gmx.net



forum
flusskrebse

**Verein zur Förderung und
zum Schutz der europäischen
Flusskrebse**

Beitrittserklärung

Wenn Sie Mitglied des *forum flusskrebse* werden wollen, schicken oder faxen Sie das nachfolgende Anmeldeformular an die Sekretariatsadresse in Klagenfurt.

Name / Institution:

.....
.....

Adresse:

.....
.....

Tel.Nr. / Fax.Nr. / E-mail Adresse:

.....
.....

Art der Mitgliedschaft / Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages (bitte ankreuzen):

- | | | |
|-----------------------|--|---------|
| <input type="radio"/> | Schüler / Student | 20 Euro |
| <input type="radio"/> | Reguläres Mitglied | 35 Euro |
| <input type="radio"/> | Vereine, Institutionen oder fördernde Mitglieder | 70 Euro |

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages beim *forum flusskrebse* werden Sie automatisch auch Mitglied der IAA (International Association of Astacology)

Unterschrift:

Datum:

Um der zunehmenden Bedrohung der heimischen Flusskrebse entgegenwirken zu können, wurde zum Abschluss der internationalen Flusskrebstagung in Gaming / Österreich (26.9. bis 28.9.2001) von Flusskrebsexperten aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien das *forum flusskrebse* gegründet.

Das *forum flusskrebse* ist ein international tätiger Verein, dessen Arbeitsschwerpunkte im deutschsprachigen Raum liegen.

Mitglieder können Krebsliebhaber, Wissenschaftler, Krebszüchter, Bewirtschafter von Fischgewässern jeder Art sowie Institutionen aus den Bereichen Naturschutz, Fischerei und Gewässerökologie bzw. deren persönliche Repräsentanten sein.

Das *forum flusskrebse* unterhält enge Kontakte zur IAA (International Association of Astacology) und hat sich dem **Schutz und der Förderung der heimischen Flusskrebse sowie ihrer Lebensräume** bei nachfolgender Zielsetzung verpflichtet:

- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die dem Schutz der heimischen Flusskrebse dienen.
- Durchführung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz der heimischen Flusskrebse.

- Förderung des Kenntnisstandes über Flusskrebse, insbesondere hinsichtlich ihrer aktuellen Verbreitung.
- Verantwortungsvolle fischereiliche Nutzung von Flusskrebsebeständen.
- Berücksichtigung der Lebensraumansprüche der heimischen Flusskrebse sowohl bei der Planung von Veränderungen als auch bei konkreten Eingriffen in Krebsgewässer und deren Umfeld.
- Renaturierung früherer Krebsgewässer als Voraussetzung für eine Wiederansiedlung heimischer Flusskrebsearten.
- Schaffung von regionalen Ersatzbiotopen und Genpools für die bedrohten europäischen Flusskrebse.
- Kontrolle und gegebenenfalls Bekämpfung gebietsfremder Flusskrebsearten.
- Koordinierung der Gesetzgebung zum Schutz der heimischen Flusskrebse und ihrer Lebensräume.
- Beratung von Behörden, Institutionen sowie interessierten Privatpersonen.